

Beurteilungsbogen: Thema 5 – Politikfelder der Europäischen Union

I. Inhaltliche Leistung (100 Punkte)

Aufgabe 1		max.	erreicht
Der Prüfling			
1	formuliert eine aufgabenbezogene Einleitung: Titel, Textsorte, Autor, Zeit, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> Der Artikel „Europas Flüchtlingspolitik: Tödlicher Zynismus“ von Maximilian Popp ist am 23.09.2014 auf SPIEGEL ONLINE veröffentlicht worden. In seinem Beitrag beschäftigt sich Popp mit der Flüchtlingspolitik der EU und ihren Auswirkungen auf die Flüchtlinge. 	6	
2	fasst die Kernaussage/Position von Popp zusammen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> Popp vertritt die Position, dass die europäische Flüchtlingspolitik mitverantwortlich für die Toten an den Grenzen Europas ist, und wirft den europäischen Regierungen vor, mit Zynismus auf die Situation der Flüchtlinge zu reagieren und diese wie Eindringlinge zu behandeln. 	8	
3	analysiert die Argumentationsstruktur im Einzelnen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> Grundüberlegung: EU reagiert mit Gleichgültigkeit, Verdrängung und Abschottung auf die Flüchtlingsproblematik, anstatt an konstruktiven Lösungsvorschlägen zu arbeiten (vgl. Z. 22-29; 35-43; 78-88); Kernanliegen der EU-Staaten seien lt. Popp eine bessere Überwachung der Außengrenzen und Eindämmung der Flüchtlingsströme (vgl. Z. 35-43; 78-88); Popp wirft den EU-Staaten Untätigkeit und das Ausblenden von konstruktiven Lösungsansätzen vor (vgl. Z. 16-21; 58-71); Popp vermutet dahinter Angst vor weiter steigenden Flüchtlingszahlen (vgl. Z. 72-77); das europäische Asylsystem zwingt lt. Popp die Flüchtlinge in die Illegalität und treibe sie in die Arme von Menschenschmugglern (vgl. Z. 44-52); um seine Argumentation zu unterstützen, schafft Popp Betroffenheit durch drastische Beispiele (vgl. Z. 1-10; 53-57) und verweist auf den Umgang mit Flüchtlingen in Staaten außerhalb der EU (vgl. Z. 89-95); Abschließend kritisiert Popp die Politik der Bundesregierung, indem er ihr mangelnde Bereitschaft zur Aufnahme von Flüchtlingen vorwirft, insbesondere im Hinblick auf die Anzahl der durch die Türkei und den Libanon aufgenommenen Flüchtlinge (vgl. Z. 96-99). 	22	
4	formuliert ein treffendes Fazit, erschließt die Intention des Autors, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> Kritik an aktueller Flüchtlingspolitik der EU, die auf Abschottung und Überwachung der Grenzen ausgelegt ist, anstatt eine humanitäre Lösung für die Flüchtlingsproblematik zu finden. 	6	
5	<i>erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.</i>	(3)	
Summe Aufgabe 1		42	

Aufgabe 2		max.	erreicht
Der Prüfling			
1	formuliert eine aufgabenbezogene Einleitung.	2	
2	stellt Schwerpunkte des Stockholmer Programms von 2010 dar: <ul style="list-style-type: none"> Kernanliegen: Entwicklung einer Strategie der inneren Sicherheit für die EU; Ziel: Schutz der Bürger und Verbesserung des Kampfes gegen die organisierte Kriminalität; Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung des Grenzmanagements und der Visumpolitik; schärfere Grenzkontrollen, um illegaler Einwanderung entgegenzuwirken; Stärkung von FRONTEX; vollständige Inbetriebnahme von SIS II und VIS; Entwicklung einer umfassenden und flexiblen Migrationspolitik auf Grundlage des Europäischen Pakts zu Einwanderung und Asyl (Solidarität und Verantwortung); verstärkte Integrationsmaßnahmen zur Vermeidung der Abwanderung hochqualifizierter Arbeitskräfte; Entwicklung einer wirksamen und nachhaltigen Rückkehrpolitik; Stärkung der Zusammenarbeit mit Drittstaaten; Schaffung eines gemeinsamen Asylverfahrens für EU-Mitgliedstaaten und eines einheitlichen Status für Personen, denen internationaler Schutz gewährt wurde. 	22	
3	<i>erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.</i>	(4)	
Summe Aufgabe 2		24	

Aufgabe 3		max.	erreicht
Der Prüfling			
1	formuliert eine aufgabenbezogene Einleitung.	2	
2	verfasst eine zentrale These, z. B.: • Deutschland bleibt in Hinblick auf die Flüchtlingsproblematik deutlich hinter seinen sozialen, ökonomischen und humanitären Möglichkeiten zurück und stärkt stattdessen die Abschottung der EU.	4	
3	entwickelt eine überzeugende Argumentation und belegt seine Aussagen: • deutlicher Anstieg der „unerlaubten Einreisen“ nach Deutschland im Jahr 2013; • Hauptverantwortung für Flüchtlingsschutz durch das EU-Asylzuständigkeitssystem nicht bei der Bundesrepublik, sondern den EU-Randstaaten; • vorwiegend Kriegs- und nicht Armutsflüchtlinge; • hohe wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Deutschlands bedeutet Verantwortung für die Aufnahme von Flüchtlingen; • Bezugnahme auf aktuelle Statistiken zu Flüchtlingen, Asylbewerbern und „Illegalen“ (Verweis auf Flüchtlingslast von Ländern wie Türkei, Libanon, Pakistan, etc.); • Deutschland als treibende Kraft beim Ausbau der „Festung Europa“.	20	
4	bezieht sich auf die Aussagen Popp.	4	
5	formuliert ein eigenständiges und schlüssiges Fazit.	4	
6	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	(3)	
Summe Aufgabe 3		34	
Summe inhaltliche Leistung gesamt		100	

II. Darstellungsleistung (20 Punkte)

		max.	erreicht
Der Prüfling			
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	5	
2	bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander.	4	
3	belegt Aussagen durch angemessene und korrekte Zitate/Nachweise.	3	
4	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	4	
5	schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher.	4	
Summe Darstellungsleistung		20	

III. Gesamtleistung (120 Punkte)

Erreicht von 120 Punkten:	
Vorläufige Endnote:	
Note ggf. unter Absenkung um ein bis zwei Notenpunkte gemäß § 13,2 APO-GOST: Begründung:	